

Kulturgut Winkhausen

es geht wieder los!

Sistanagila

Eine iranisch, israelische Musikaffäre!

Samstag, 29. August 2020 um 20:00 Uhr

Wir sprachen mit Birgit Lurse über ihre Erfahrungen mit dem Coronavirus und die Besonderheiten der nun geplanten Veranstaltungen:

R: Frau Lurse, wie haben Sie im Kulturgut Winkhausen den Lockdown wegen Corona erlebt?

B.L.: Die erste Absage im März war noch zu ertragen. Im Moment war das für uns als Team einfach weniger Arbeit. Dann standen aber die Gespräche mit den Künstlern an. Viele unserer Künstler leben ausschließlich von den Gagen aus ihren Auftritten. Da wurde schon heftig spürbar, wie bitter für diese Menschen die permanenten Absagen waren. Da fielen Einnahmen aus, oft musste verdaut werden, dass monatelange Vorbereitungen spezieller Programme schlicht nutzlos wurden und dazu kam die Leere. Künstler spielen ja nicht primär für Geld. Sie brauchen den Auftritt und die Resonanz des Publikums. Jetzt saßen sie in ihren Wohnungen ohne Perspektive, wie es weitergeht.

Mit der Zeit haben dann auch wir gefühlt, dass etwas Wichtiges fehlt. Wir machen das ja aus Freude an der Musik, auch an den Begegnungen mit den Künstlern und ganz besonders unserem uns so besonders verbundenen Publikum. Da haben wir gefühlt, was uns das bedeutet.

R: Was bewegt Sie jetzt trotz der Coronauflagen wieder zu starten?

B.L.: Da sind zunächst mal die Künstler die drängeln, denen ich auch so ungern absage. Mut macht auch, dass immer mal wieder aus dem Stammpublikum die Frage kam, wann es denn endlich wieder losgeht.

Aber da waren bei uns auch heftige Bedenken: Trauen sich unsere Besucher in Veranstaltungen zu gehen? Schaffen wir es, die notwendigen Auflagen zur Hygiene zu erfüllen? Kriegen wir es wirtschaftlich hin? Aber jetzt haben wir entschieden. Wir schaffen das!

R: Was bedeutet das nun konkret für die nächsten Veranstaltungen?

B.L.: Wir werden die Anzahl der Plätze wegen der geltenden Abstandsregeln halbieren. Um dabei mit den Gagen klarzukommen, müssen wir - vorübergehend - die Eintrittspreise auf 20,-€ erhöhen. Auf den Plätzen brauchen Besucher keine Masken zu tragen, wohl aber bei der Bewegung in den Räumen. Der Wettergott hat uns gutes Wetter versprochen. dann werden wir die Theke für Pausengetränke nach draußen verlagern. Selbstverständlich müssen sich alle Besucher registrieren.

R: Müssen sich dann Besucher noch Sorgen wegen des Infektionsrisikos machen?

B.L.: Bei unserer Entscheidung war es meine größte Sorge, dass wir mit einer Veranstaltung einen Infektionsherd bilden könnten. Deshalb werden wir alles uns Mögliche tun, um das Infektionsrisiko für alle Besucher einzuschränken.

R: Was erwartet die Besucher denn nun am 29. August?

B.L.: Die Gruppe Sistanagila besteht aus iranischen und israelischen Musikern, die in Berlin zusammengefunden haben. Mit ihrem gemeinsamen Musizieren wollen sie ein Zeichen der Verständigung setzen. Mit ihrer schwungvollen Weltmusik werden sie uns einen schönen Sommerabend in Winkhausen bereiten und eine Brücke zwischen den Kulturen schlagen.

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend mit unseren Gästen.

Weitere Informationen zu den Künstlern unter: www.sistanagila.de/

Karten können telefonisch unter 05250/7367 oder im Internet unter www.kulturgut-winkhausen.de reserviert werden.